

(3573—2) Nr. 6524.

Erinnerung

an Maria und Lukas Slave von Ziberse, respective deren unbekannte Nachfolger.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird der Maria und Lukas Slave von Ziberse, resp. deren unbekannten Nachfolger hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Blas Mojina von Ziberse die Klage de praes. 9. Juli 1883, Z. 6524, wegen Verjährungs- und Erloschenklärung von Sakkposten eingebracht, worüber die Tagssatzung zur summarischen Verhandlung auf den

21. September 1883, vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang des § 18 des summarischen Verfahrens angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Karl Puppis von Voitsch als Curator ad actum bestellt.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14ten Juli 1883.

(3559—2) Nr. 5318.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Stof von Jakobowitz die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobowitz gehörigen, gerichtlich auf 4705 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 165 und 164/16 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den

20. Oktober und die dritte auf den

22. November 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 23ten Juni 1883.

(3562—2) Nr. 6131.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Hleršić von Großmraščewo (durch die Mutter Maria Hleršić und Johann Kerin) die exec. Versteigerung der dem Michael Otonićar von Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 700 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 432 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den

20. Oktober und die dritte auf den

22. November 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 8ten Juli 1883.

(2486—2) Nr. 2460.

Uebertragung

executiver Feilbietungen.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

In der Executionssache des Josef Mayer von Leutenburg (durch Dr. Den) gegen Franz Kobela von Budanje Nr. 84 pcto. 98 fl. 84 kr. werden die mit dem Bescheide vom 12. Februar 1883, Zahl 265, auf den 4. Mai und 5. Juni 1883 angeordneten zwei letzten Feilbietungen der Realitäten ad Herrschaft Wippach, tom. VI, pag. 31, 34 und 473 im Schätzungswerte von 360 fl., 268 fl. und 140 fl. auf den

20. Oktober und den 21. November 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem vorigen Anhang übertragen.

K. k. Bezirksgericht Wippach, am 30. April 1883.

(3688—2) Nr. 5229.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Kobalčič von Gorischlawa die executive Versteigerung der dem Franz Povšić von Gabernitz gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. geschätzten Realitäten, im Grundbuche der Herrschaft Klingensfels sub Rectf.-Nr. 433, 435, Urb.-Nr. 2, 3, 8, 28, 32, 42, 58, 60, 63, dann Urb.-Nr. 27 und 7 vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. September, die zweite auf den

24. Oktober und die dritte auf den

28. November 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtlocale zu Rassenfuss mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 3. August 1883.

(3554—2) Nr. 6344.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Voitsch (nom. des h. k. f. Avaras) die exec. Versteigerung der dem Mathias Stof'schen Verlasse von Niederdorf Nr. 37 gehörigen, gerichtlich auf 2080 fl. geschätzten Realität sub Rectf.-Nr. 2¹/₂ ad Eltlicher Karstergilt bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. September, die zweite auf den

20. Oktober und die dritte auf den

22. November 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juli 1883.

(3566—2) Nr. 4933.

Executive

Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Domielj von Zagorje die executive Versteigerung der dem Johann Klemenc von Jakobovic gehörigen, gerichtlich auf 4455 fl. geschätzten Realitäten sub Rectf.-Nr. 165 und 164/16 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

13. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

15. November 1883, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Voitsch, am 16ten Juni 1883.

(3612—2) Nr. 6431.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Martin Primšar von Soderschitz die exec. Versteigerung der dem Joh. Jersan von Bösenberg gehörigen, gerichtlich auf 1245 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 206/a ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

17. Oktober und die dritte auf den

15. November 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 22ten Juli 1883.

(3610—2) Nr. 6101.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Junc als Nachhaber der Anton Laurič'schen Erben von Neuborf die executive Versteigerung der dem Johann Anzele von Bösenberg gehörigen, gerichtlich auf 2080 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 197 ad Grundbuch Herrschaft Schneeberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

17. Oktober und die dritte auf den

15. November 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem

Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten Juli 1883.

(3625—2) Nr. 5736.

Reassumierung

dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der minderjährigen Josef Masi'schen Erben von Zirkniz (durch Dr. Den in Adelsberg) die mit dem Bescheide vom 4. März 1883, Z. 1689, auf den 4. Juli 1883 angeordnet gewesene dritte exec. Feilbietung der dem Mathias Martinič von Otol gehörigen Realität sub Rectf.-Nr. 862 ad Grundbuch Haasberg auf den

4. Oktober 1883,

vormittags 9 Uhr, mit dem früheren Anhang übertragen worden.

K. k. Bezirksgericht Laas, am 7. Juli 1883.

(3686—2) Nr. 5217.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Uhan von Rodne die executive Versteigerung der dem Josef Lukel von Straza gehörigen, gerichtlich auf 710 fl. geschätzten Realität sub Einlage-Nr. 170 der Steuer-gemeinde Straza bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

19. September, die zweite auf den

24. Oktober und die dritte auf den

28. November 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Rassenfuss, am 3. August 1883.

(3588—2) Nr. 14281.

Executive

Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Duhovnik (durch Dr. Mosch) die executive Versteigerung der dem Josef Zaverl von Rakovnik gehörigen, gerichtlich auf 400 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 4 ad Katastralgemeinde Seniza bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. September, die zweite auf den

13. Oktober und die dritte auf den

14. November 1883, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, dass die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Laibach am 21. Juli 1883.

(3563—2) Nr. 3772.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Margareth Widmar von Gereuth (durch den Macht-haber Franz Kenger von Salrach) die executive Versteigerung der dem Martin Novak von Gereuth gehörigen, gerichtlich auf 645 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 75 ad Katastralgemeinde Gereuth bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1883,
jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerich-tlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 24sten Mai 1883.

(3564—2) Nr. 6787.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Josef Bla-schon von Planina die exec. Versteigerung der dem Johann Nagode von Hoteders-schitz Ps.-Nr. 7 gehörigen, gerichtlich auf 2940 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 84 ad Katastralgemeinde Hotedersschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. September,
die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 1sten August 1883.

(3565—2) Nr. 6167.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Merlak von Hotedersschitz die exec. Verstei-gerung der dem Josef Veslovic von Ho-tedersschitz gehörigen, gerichtlich auf 2115 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 51 ad Ca-tastralgemeinde Hotedersschitz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 14. August 1883.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grund-buchsextract können in der diesgerich-tlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 9ten Juli 1883.

(3650—2) Nr. 3446.

Reassumierung executiver Feilbietungen.

Die laut Bescheides vom 27. Sep-tember 1882, Z. 6328, bewilligt gewesene dritte executive Feilbietung der Realität Band V, fol. 393 ad Freudenthal, des Johann Dormis von Paku im Schätz-werte per 1975 fl. wird auf den

14. September,

16. Oktober und

16. November 1883,

vormittags um 11 Uhr, hiergerichts reas-sumiert.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 9. Juni 1883.

(3722—2) Nr. 4145.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche Sanct Marci in Wippach die executive Verstei-gerung der dem Josef Schmutz von Se-mona Nr. 2 gehörigen, gerichtlich auf 500 fl., 1270 fl. und 130 fl. geschätzten Realitäten ad Katastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 1022, 771 und 772 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandreali-täten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hint-angegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grund-buchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. August 1883.

(3721—2) Nr. 4146.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Kirche Sanct Stefani in Wippach die exec. Versteigerung der dem Michael Stöckler in Wippach gehörigen, gerichtlich auf 750 fl. geschätzten Realität ad Katastralgemeinde Wippach Einl.-Nr. 487 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

29. September,

die zweite auf den

30. Oktober

und die dritte auf den

30. November 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Wippach, am 14. August 1883.

(3734—2) Nr. 5540.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Wenzel Ziegenheim die executive Versteigerung der dem Johann Sotlar von Klanz gehörigen, gerichtlich auf 2367 fl. geschätzten Reali-täten Einl.-Nr. 324 und 325 der Steuer-gemeinde Wodiz bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

14. September,

die zweite auf den

16. Oktober

und die dritte auf den

16. November 1883,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in Littai mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Littai, am 26sten Juli 1883.

(3576—2) Nr. 6515.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Anton Moschel von Laibach die executive Ver-steigerung der dem Andreas Milavc von Zircniz, resp. dessen Verlassmasse gehörigen, gerichtlich auf 5275 fl. geschätzten Reali-täten sub Rectf.-Nr. 431, 315/8, 408/1 und 345/3 ad Haasberg bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 21sten Juli 1883.

(3558—2) Nr. 6340.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Voitsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Jereb von Zaplana die executive Versteigerung der dem Jakob Mivsek, nun Anton Petkovsek von Petkove gehörigen, gerichtlich auf 2735 fl. geschätzten Realität sub Einl.-Nr. 10 ad Katastralgemeinde Petkove be-willigt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

20. September,

die zweite auf den

20. Oktober

und die dritte auf den

22. November 1883,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintan-gegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der dies-gerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Voitsch, am 20sten Juli 1883.

(3749—2) Nr. 4745.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche ad Gilt Weiniz sub Curr.-Nr. 134 und Berg-Nr. 25 vorkommende, auf Michael und Barbara Kraker aus Dragatusch Nr. 6 vergewährte, gerichtlich auf 50 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Michael Kojian von Dragatusch Nr. 8 zur Einbringung der Forderung aus dem Urtheile vom 13. Mai 1882, Z. 2984, per 22 fl. ö. W. sammt Anhang am

21. September und

19. Oktober

um oder über dem Schätzungswert und am

23. November 1883

auch unter demselben in der Gerichts-kanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Vadiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 20. Juli 1883.

(3739—2) Nr. 3170.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Laib wird zur Vornahme der öffentlichen Feilbietung der auf 4562 fl. ö. W. geschätzten, dem Franz Cades von Dautscha gehörigen Realität Urb.-Nr. 1429 ad Herrschaft Laib der

12. September

für den ersten, der

12. Oktober

für den zweiten und der

13. November 1883

für den dritten Termin mit dem Beisage bestimmt, daß diese Realität, wenn sie bei dem ersten oder zweiten Termine nicht wenigstens um den Schätzungswert ver-kaufte würde, bei dem dritten Termine auch unter demselben hintangegeben wird.

Kaufstüfte haben daher an den ob-bestimmten Tagen von 11 bis 12 Uhr in der hiesigen Gerichtskanzlei zu erscheinen und können vorläufig den Grundbuchsstand im Grundbuchsamt und die Feilbietungs-bedingnisse in der Kanzlei des obgenann-ten Bezirksgerichtes einsehen.

Laib am 29. Juli 1883.

(3690—2) Nr. 5409.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Franz Jagar von Trebelno die executive Ver-steigerung der dem Franz Peterle von Trebelno gehörigen, gerichtlich auf 1893 Gulden geschätzten Realität im Grund-buche der Steuergemeinde Trebelno sub Einlage-Nr. 54, 31 und 172 bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tag-satzungen, und zwar die erste auf den

12. September,

die zweite auf den

17. Oktober

und die dritte auf den

21. November 1883,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsvocale zu Rassenfuß mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Vicitationscommission zu er-legen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 11. August 1883.

Prager Handels-Akademie.

Das nächste Studienjahr beginnt **am 16. September**. Bedingung der Aufnahme ist der Nachweis über den erfolgreichen Besuch der vierten Classe einer Mittelschule. Die absolvierten Schüler der Handelsakademie haben die Berechtigung zum einjährigen freiwilligen Militärdienste. In Erkrankungsfällen finden die Schüler im Handelsspitale unentgeltliche Pflege. Die Einschreibungen werden vom 5. bis 15. September täglich von 8 bis 12 Uhr stattfinden. Auf mündliche oder schriftliche Anfragen ertheilt die Directionskanzlei, **Altstädter Fleischmarkt Nr. 8 neu**, jederzeit Auskunft, welche auch Prospekte und Jahresberichte bereitwilligst zur Verfügung stellt. (2837) 3-3
Im Auftrage des Verwaltungsrathes: **Dr. Ernst Kaulich**, Director.

In der vom hohen k. k. Unterrichtsministerium mit dem Oeffentlichkeitsrechte autorisierten

Lehr- u. Erziehungs-Anstalt für Mädchen nebst Kindergarten

der

Victorine und Gabriele Rehn in Laibach

beginnt das erste Semester des Schuljahres 1883/84

mit 17. September.

Das Nähere enthalten die Programme, welche auf Verlangen sogleich eingesendet werden. (3412) 4-3

Mündliche Auskunft ertheilt die Vorstehung täglich von 10 bis 12 Uhr vormittags in Laibach, Herrengasse Nr. 14 (Fürstenhof), ersten Stock.

Anzeige.

Der ergebenst Unterfertigte gibt hiermit höflichst bekannt, dass am 1. September corr. das frühere

Restaurant Pilsen, via Caserma

in TRIEST, vis-à-vis der Post, in TRIEST,

wieder als

Restaurant Pilsen

zur Eröffnung gelangt.

Zum Ausschank kommt das gegenwärtig an allen grossen Plätzen dominierende Bier der

Ersten Pilsner Actienbrauerei in PILSEN,

prämiert auf den Ausstellungen in Wien, Philadelphia, Paris und Triest.

Für exquisite Küche und auserlesene Bedienung ist besondere Vorsorge getroffen.

Geneigtem Wohlwollen sich empfehlend zeichnet

hochachtungsvoll

Matteo Bolter,

Restaurateur.

(3821) 2-2

Im Hôtel „Stadt Wien“

sind gebrauchte

Möbel und Bettwäsche

billig zu haben.

Ferner werden daselbst mehrere alte, jedoch ganz complete

Fenster

mit Jalousien und Fensterstöcken

abgegeben.

Laibach im August 1883.

(3839) 2-2

Krainische Baugesellschaft.

Das im Jahre 1858 gegründete erste österr.

Annoncen-Bureau A. Oppelik

WIEN, Stadt, Stubenbastei Nr. 2,

empfehlte sich zur Besorgung von Annoncen aller Art für

sämmtliche in- u. ausländische Journale.

Für eine reelle Ausführung aller einlaufenden Aufträge bürgt die allgemein als solid bekannte und älteste Firma dieser Branche in Oesterreich-Ungarn.

Preis-Courante und Kosten-Voranschläge gratis und franco. [1426] 3-3

Prämiert von den Weltausstellungen:

London 1862, Paris 1867, Wien 1873, Paris 1878.

Auf Raten Claviere für die Provinz.

Salonflügel, Stutzflügel oder Pianinos

aus der Fabrik der weltbekannten Export-Firma (Gottfr. Cramer) — Wilh. Mayer in Wien, von fl. 380, fl. 400, fl. 425, fl. 450, fl. 500, fl. 550, fl. 600, fl. 650. — Pianinos von fl. 360 bis fl. 600. (3287) 30-5

A. Thierfelder in Wien, VII., Burggasse 71.

Fracht- u. Filgutbriefe
stets vorrätig bei
lg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg
in Laibach.

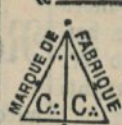
DAS BESTE

Cigaretten-Papier LE HOUBLON

Französisches Fabrikat

VOR NACHAHMUNG WIRD GEWARNT!!!

Nur acht ist dieses Cigaretten-Papier, wenn jedes Blatt den Stempel **LE HOUBLON** enthält und jeder Carton mit der untenstehenden Schutzmarke und Signatur versehen ist.



Cawley & Henry
Propriétaires du Brevet

CAWLEY & HENRY, alleinige Fabrikanten, PARIS

(1294) 22-11

Neun Medaillen.

OFNER

RÁKÓCZY

BITTERWASSER

analysiert und begutachtet durch die Landes-Akademie in Budapest, Professor Dr. Stülzel in München, Professor Dr. Hardy in Paris und Professor Dr. Tieborne in London, wird von Professor Dr. Gebhardt in Budapest, Professor Dr. Zeissel in Wien sowie anderen Capacitäten der Medizin infolge hohen Gehaltes an Lithion besonders bei hartnäckigen Leiden der Verdauungs-Organen und Harnbeschwerden erfolgreich angewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere vorzüglichst empfohlen. (2351) 20-14

Vorrätig in allen Apotheken und Mineralwasser-Handlungen in stets frischer Fällung. *Ersucht wird, ausdrücklich Ofner Rákóczy zu verlangen.*

Die Eigenthümer Gebrüder Loser in Budapest.

Oesterr.-ungar. Lloyd in Triest, Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Fahrten ab Triest:

Ostindien und China (via Suezkanal) nach Hongkong über Brindisi, Port-Saïd, Aden, Bombay, Colombo, Penang und Singapore am 1. eines jeden Monats um 4 Uhr nachmittags;

nach Calcutta über Port-Saïd, Suez, Aden und Colombo am 15. Januar, 15. Februar, 15. März, 15. August, 15. September, 15. Oktober, 15. November, 15. Dezember um 4 Uhr nachmittags.

Auf der Strecke Triest-Bombay verkehren die Dampfer mit einer Fahrgewindigkeit von 10, zwischen Bombay und Hongkong mit einer solchen von 9 Seemeilen per Stunde.

Ägypten, Freitag mittags nach Alexandrien, abwechselnd einmal über Corfu, einmal über Brindisi (Verbindung mit Port-Saïd, Syrien).

Lebante, Dienstag 4 Uhr nachmittags nach Griechenland bis Smyrna, einmal über Fiume, Brindisi, Pyräus, das anderemale über Ancona u. s. w.

Mittwoch (jeden zweiten vom 30. Mai) 6 Uhr nachmittags nach Fiume, Corfu, Patras, Catacolo, Calamata, Pyräus, Salonichi, Thessalien bis Konstantinopel.

Samstag 2 Uhr nachmittags nach Konstantinopel mit Berührung von Corfu und Pyräus; ferner via Pyräus nach Syra, Insel Candien, Smyrna, Syrien, Thessalien und via Konstantinopel nach den Häfen des Schwarzen Meeres und der Donau.

Linie nach Brasilien:

Abfahrten von Triest am 10. Juli, 10. August, 10. September, 10. Oktober und 10. November.

Passage-Preise

von Triest oder Fiume nach	I. Classe	II. Classe	III. Classe
	Gulden Gold		
Pernambuco	261	174	74
Bahia	295	196	77
Rio de Janeiro	321	214	80
Santos	346	231	83

Dalmatien, jeden Dienstag, Donnerstag und Samstag.

Nähere Auskunft ertheilt die commerciale Direction in Triest und die Generalagentur des „Oesterr.-ungar. Lloyd“ in Wien, Schwarzenbergplatz Nr. 6. (2726) 12-2

Wechselstube der krainischen Escompte-Gesellschaft.

Slovenski Narod“ bringt in seiner Nummer 197 vom 29. August die Nachricht, dass der städtische Sicherheitswachmann N. Rus einen wüthenden Hund in der St. Petersvorstadt mit dem Säbel erschlagen habe. Als Eigenthümer des Hundes muss ich diese Angabe als durchaus unwahr bezeichnen, insofern der Hund nicht das geringste Symptom irgend einer Krankheit vorrieth, sowie auch die Aussage des Herrn Thiorarzes Skale mir constatierte, dass der Hund nicht wuthkrank war. Gegen das ungerechtfertigte Vorgehen des Wachmannes behalte ich mir alle gesetzlichen Schritte vor.

(3848)

J. R.

Kaffeebrenner, transportabel,



sowohl im Freien wie auch im geschlossenen Raum aufzustellen, heizbar mit jedem Brennmaterial, Füllung 6 bis 15 Kilo auf einmal, von 40 bis 65 fl., empfiehlt die k. k. priv. Maschinen-Fabrik

(3792) Krauss & Co., Wien (Währing). 10-1

Eine geübte Kleidermacherin

empfehlte sich den Damen in und ausser dem Hause.

Anfrage in der Administration der „Laibacher Zeitung“. (3846) 3-1

Halbgeselechte

Krainer Würste,

in feinsten Qualität zubereitet, empfiehlt

M. Urbas,

Petersstrasse Nr. 34 (Leuz'sches Haus).

Auswärtige Bestellungen werden prompt und bestens ausgeführt. (3842) 3-1

Ein praktischer

Forstmann,

36 Jahre alt, verheiratet, spricht deutsch und slovenisch, in der Waldwirtschaft und im Jagdwesen bewandert, wünscht entsprechende Anstellung bei einem Gutskörper in Krain. Offerte übernimmt Fr. Müllers Annoncen-bureau in Laibach. (3787) 3-3

(3835) Zwei 3-2

Wohnungen

mit je drei Zimmern sammt Zugehör sind zu Michaeli auf der

Petersstrasse Nr. 22 zu vergeben.

Ein Pianino

ist zu verkaufen,

auch gegen Ratenzahlung. Näheres in der Glashandlung (3769) 3-3

Theatergasse Nr. 6.

Triester Commercialbank Triest.

Die Triester Commercialbank empfängt Geldeinlagen in österreichischen Bank- und Staatsnoten wie auch in Zwanzig-Frankenstücken in Gold mit der Verpflichtung, Kapital und Interessen in denselben Valuten zurückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel und gibt Vorschüsse auf öffentliche Wertpapiere u. Waren in den obgenannten Valuten.

Sämmtliche Operationen finden zu den in den Triester Localblättern zeitweise angezeigten Bedingungen statt. (2) 52-35

L. M. Ecker

Bau- und Galanterie-Spengler und Metalldrucker in Laibach

liefert Wasser-Closets, gut, dauerhaft und billig, mit 2jähriger Garantie; gusseiserne Küchen-Ausgüsse; Herstellung aller im Baufach vorkommenden

Spengler-Arbeiten

sowie Reparaturen und Anstriche; hält Lager und übernimmt Bestellungen auf alle in Küche und Haushaltung vorkommenden Blechwaren; hübsche und billige Vogelkuffe.

Aufträge nach auswärts werden pünktlich und solid ausgeführt. (3290) 6

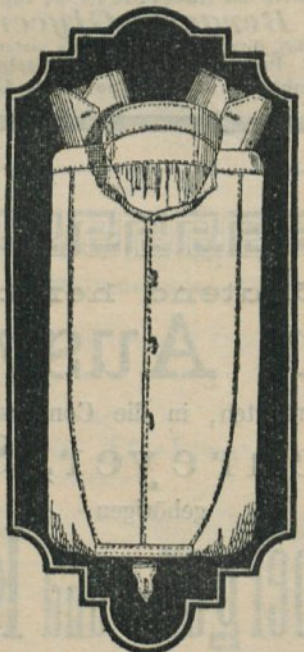


Johann Jax
Laibach
Hötel „Europa“.
Grösste Auswahl
von Nähmaschinen
für alle Zweige der
Näherei.

(2401) 30-14

Wäsche

für Herren, Damen und Kinder.



Cravatten, Taschentücher, Socken, Strümpfe, Handschuhe, Schürzen, Hosen-träger, diverse Wirkwaren etc. etc. in jeder Art und Qualität.

Mieder

in gangbarsten Farben, von der leichtesten bis zur besten Sorte und von vorzüglichem Schnitt

empfehlte zu möglichst billigsten Preisen hochachtend

C. J. Hamann, Laibach, Rathhausplatz 17.

Wäsche,

mein eigenes Fabrikat, wird auch genau nach Mass und bekanntem bestem Schnitt angefertigt.

Stets grosses Lager aller Arten

Wäschestoffe

sowohl in Baumwolle wie Leinen. Stoffmuster und Preiscurante werden bereitwilligst zugesandt.

Briefmarken zu Sammlungen verkauft, kauft, tauscht G. Zechmeyer, Nürnberg. Continentalmarken ca. 200 Sorten per Mille 30 kr. (3403) 10-6

Med. und Chirg.

Dr. Jul. Schuster

Frauen- und Kinderarzt Geburtshelfer

ordiniert von 9 bis 10 und von 3 bis (3310) 4 Uhr 12-8

an der Hradscky-Brücke, Alter Markt

Nr. 2, im Köhler'schen Hause, II. Stock.

Für Arme unentgeltlich.

Gemischtwaren-Handlungs-Geschäft

ist sofort

zu übernehmen

in einem bedeutenden Markt- und Pfarrort Krains. Sehr guter Posten, 1 1/2 Stunden von einer Südbahnstation entfernt, mit grossem Warenlager, nur 5000 bis 6000 fl. Anzahlung. Näheres in Franz Müllers Annoncen-Bureau in Laibach. (3736) 3-3

Ein sehr leichter, eleganter

Einspanner

ist zu (3836) 3-3

verkauft

bei

Karl Hönig,

Sattlermeister,

Wienerstrasse Nr. 12.

Concurs-Verlautbarung

zur Besetzung eines Stiftungsplatzes für Studierende der höheren technischen Wissenschaften.

Von den durch den Sparcasseverein errichteten vier Stipendien für in Krain gebürtige Studierende, welche sich den höheren technischen Studien widmen, ist vom Schuljahre 1883/84 angefangen ein Stiftungsplatz mit jährlichen 157 fl. 50 kr. in Erledigung gekommen.

Die Gesuche sind, mit dem Geburtsscheine, mit den Zeugnissen über die bisherigen Studien, mit dem Nachweise der Dürftigkeit und mit Sittenzeugnissen belegt,

bis 30. September d. J.

bei der Sparcasse-Amtsdirection zu überreichen.

(3840) 3-1

LAIBACH am 29. August 1883.

Direction der krainischen Sparcasse.

Ein Schatz für jede Haushaltung

ist die von hochstehenden und tüchtigen Hausfrauen vielfach erprobte und bestens empfohlene

Amerikanische Brillant-Glanz-Stärke

kein Zusatz — frei von schädlichen Substanzen

von Fritz Schulz jun. in Leipzig.

Es ist dies das einzige Fabrikat, welches ohne jeden Zusatz zur Brillant-Glanzplätterei (Bügelei) verwendbar ist. — Preis 14 kr. pro Paket, A 4 kleinere Päckchen enthaltend, deren jedes genau einem bestimmten Wasserquantum angepasst ist. — Nur echt, wenn das Paket obigen Globus trägt! — Möchte doch jede Hausfrau in ihrem eigenen Interesse diese Stärke erproben, sie wird solche durch die daraus hervorgehende grosse Erleichterung im Plätten (Bügeln) und Eleganz der Wäsche als unentbehrlich und als einen wirklichen Schatz fürs Hauswesen betrachten. (3725)

Vorräthig in fast allen Städten bei den meisten guten Spezereiwaren-Handlungen.

Max Wahlberg,

Wien,

I., Himmelpfortgasse 21,

liefert als Specialität prompt und zu den billigsten Preisen:

Gewalzte Traversen

von 80 Millimeter bis 400 Millimeter hoch, im besten österreichischen Fabrikat und nach den

Normaltypen des österr. Ingenieur- und Architekten-Vereines.

Ferner:

Genietete Traversen, gusseiserne Säulen und Schläuche, Schienen, Stabeisen, Bleche etc., Roheisen, Halbfabrikate und Giesserei-Coaks wie Façoneisen jeder Art. (3828) 2-1

Zwei elegante

doppelthürige Warenkästen

aus Eschenholz, polirt, nebst dazu gehöriger

Ladenpudel

2,90 Meter lang, mit Ahornplatte, sämmtliche Einrichtungstücke sehr gut erhalten, sind billig zu verkaufen bei

(3760) 3-2

Hugo Fischer, Laibach.